

Herzlich Willkommen

Online-Symposium Begabungsförderung

Underachievement

South German Talent Centre

30.10.2020

Nicht wollen oder nicht können?

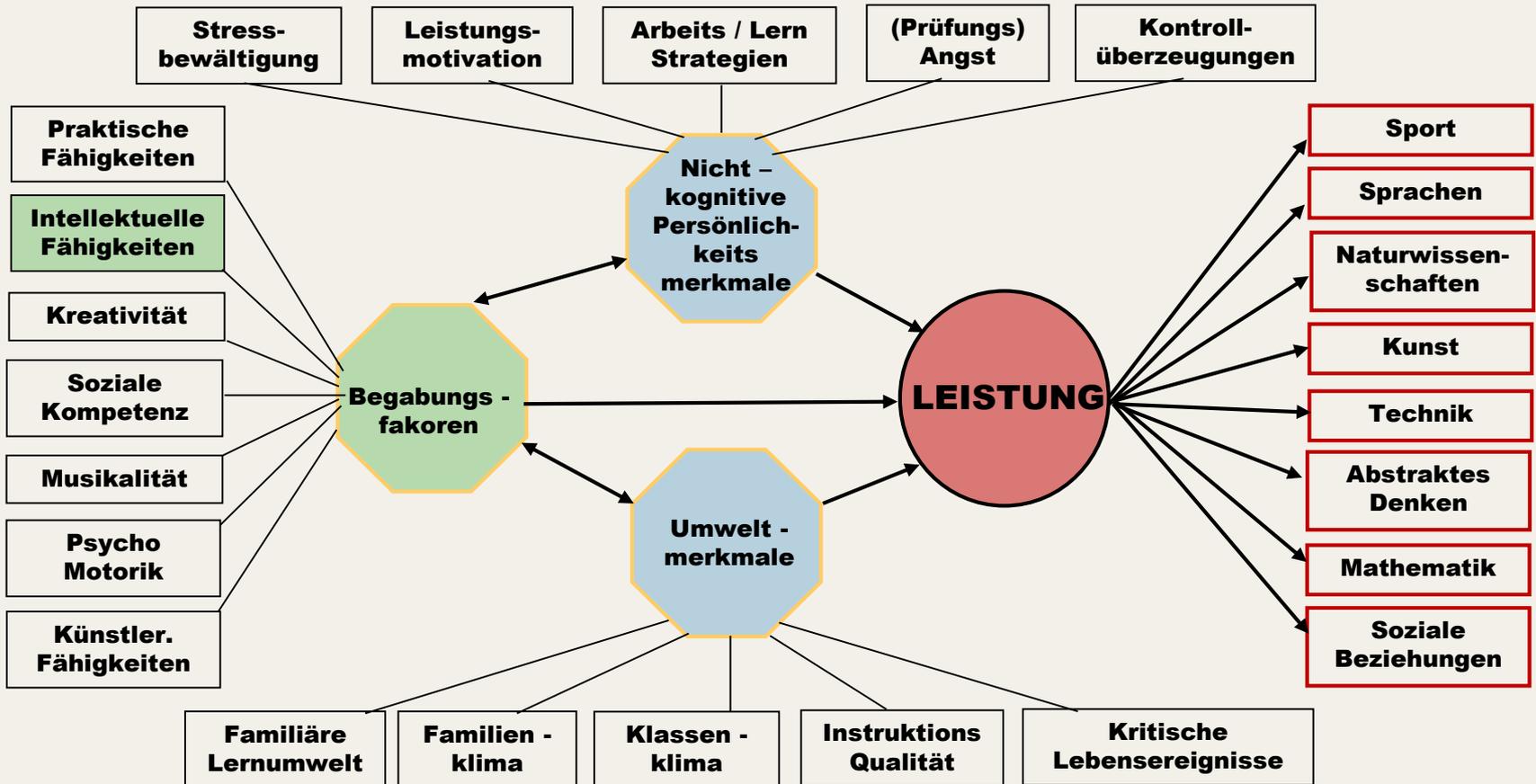
Hilfe bei der Ursachenerkennung und mögliche Unterstützungsansätze im Unterricht und zu Hause

Sabine Schraml (ECHA-Coach, Begabungspädagogin, PSI-Kompetenzberaterin)

www.fachberatung-hochbegabung.de

Worüber reden wir

Münchener Begabungsmodell (K. Heller)



Wer / Was spielt bei der Entwicklung eine Rolle

Das Konzept der Passung

(Henderson 1913; Thomas und Chess 1977/1980; Zentner 1993)

Die psychische Entwicklung eines Individuums ist weder von Umwelteinflüssen noch Anlagen alleine bestimmt, sondern zusätzlich von der **Passung** zwischen den beiden

„gesunde Entwicklung“ = gelungene Passung = Konsonanz = „**goodness of fit**“

„gestörte Entwicklung“ = misslungene Passung = Dissonanz = „**poorness of fit**“

Temperament/Fähigkeiten/Bedürfnisse



Umweltbedingungen/Einflüsse/Erwartungen

Heller (2008): „**dass das Postulat der „Passung“ zwischen individuellen Lernfähigkeiten bzw. Lernbedürfnissen einerseits und schulischen bzw. sozialen Lernumwelten andererseits... als empirisch gut bestätigt gelten kann**“

Erwartungswidrige Leistung?

Grundsätzliche Fragen am Anfang

Schlechte Noten – in Relation zu wem oder was?

Wer erwartet was?

Für wen ist das Verhalten bzw. die Noten das Problem?

Erwartungswidrige Leistung?

I. Analyse der Leistungsprobleme

Wie kommen die schlechten Noten zustande?

- a) Durch viele Fehler?
- b) Zeitproblem – nicht fertig werden?
- c) Verweigerung – nicht anfangen?
- d)

Erwartungswidrige Leistung?

I. Analyse der Leistungsprobleme

Wie kommen die schlechten Noten zustande?

a) Viele Fehler?

- Flüchtigkeitsfehler
 - Oberflächliches Arbeiten
 - Zu sicher
 - Konzentrationsprobleme
 - Fokussieren nicht möglich
 - Ablenkung
 -

- Wissenslücken
 - Nicht gelernt
 - Nicht richtig gelernt
 - Nicht DAS RICHTIGE gelernt
 - Innere Kündigung
 - Blackout
 -

Erwartungswidrige Leistung?

I. Analyse der Leistungsprobleme

Wie kommen die schlechten Noten zustande?

b) Zeitproblem – nicht fertig werden?

- Langsames Arbeitstempo
 - Desinteresse
 - Lange Überlegen, da Aufgaben nicht eindeutig
 - Perfektionismus
 - Auge-Hand-Koordination
 - Mangelnde Arbeitshaltung
 -

- Nicht Verstehen der Fragen/Arbeitsaufträge
 - Aufgabenstellung nicht eindeutig => Unsicherheit, was gemeint ist
 - Probleme beim Lesen (Augen)
 - Mangelnde Übung in Aufgabenstellung
 - Mangelndes Wissen
 -

Erwartungswidrige Leistung?

I. Analyse der Leistungsprobleme

Wie kommen die schlechten Noten zustande?

c) Verweigerung – nicht anfangen?

- Angst, Fehler zu machen
- Blockaden
- Ablenkung von Außen oder Innen
- Rebellion
- Mangelnde Leistungsmotivation
- Nicht Verstehen der Fragen/Arbeitsaufträge
- Perfektionismus
- Mangelndes Wissen/Können verschleiern wollen
-

Erwartungswidrige Leistung?

I. Analyse der Leistungsprobleme

Wie kommen die schlechten Noten zustande?

d)

➤ **Physische Belastungen**

- Z.B. in der Pubertät
- Ungesunder Tagesablauf
-

➤ **Psychische Belastungen**

- Familiäre Probleme
- Persönliche Probleme (Depressionen)
- Mobbing
- Außenseiter - nicht durch gute Noten auffallen wollen
-

➤ **AD(H)S, ASS, LRS, Dyskalulie**

Nicht wollen oder nicht können?

Nach näherer Analyse vieler möglicher Ursachen zeigt sich, dass Underachievement eine Situation darstellt, in der das Kind **NICHT** leisten **KANN**

Deshalb ist es enorm wichtig, dem Kind das Gefühl zu vermitteln, dass es **KÖNNEN** entwickeln kann und es dabei zu unterstützen und zu begleiten

siehe auch [Growth Mindset](#):

- ist überzeugt, seine Fähigkeiten weiterentwickeln zu können
- lernt, um Dinge besser zu verstehen und mehr zu erfahren
- sieht Fehler als Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln

Erwartungswidrige Leistung?

II. Mögliche Lösungsansätze

1. Grundsätzlich

- ✓ Intensive Fehleranalyse – dem Kind genaues Feedback geben
- ✓ Intensiver Austausch zwischen Eltern und Lehrkräften
- ✓ Gemeinsame Überlegungen, wer etwas zur Verbesserung der Situation beitragen kann
- ✓ Das Kind im Glauben unterstützen, sich verbessern zu können
- ✓ Druck herausnehmen, aber Erwartungen klar kommunizieren und Regeln aufstellen
- ✓ An Veränderung / Verbesserung glauben können

Schaffen einer positiven Fehler- und Leistungskultur

Erwartungswidrige Leistung?

II. Mögliche Lösungsansätze

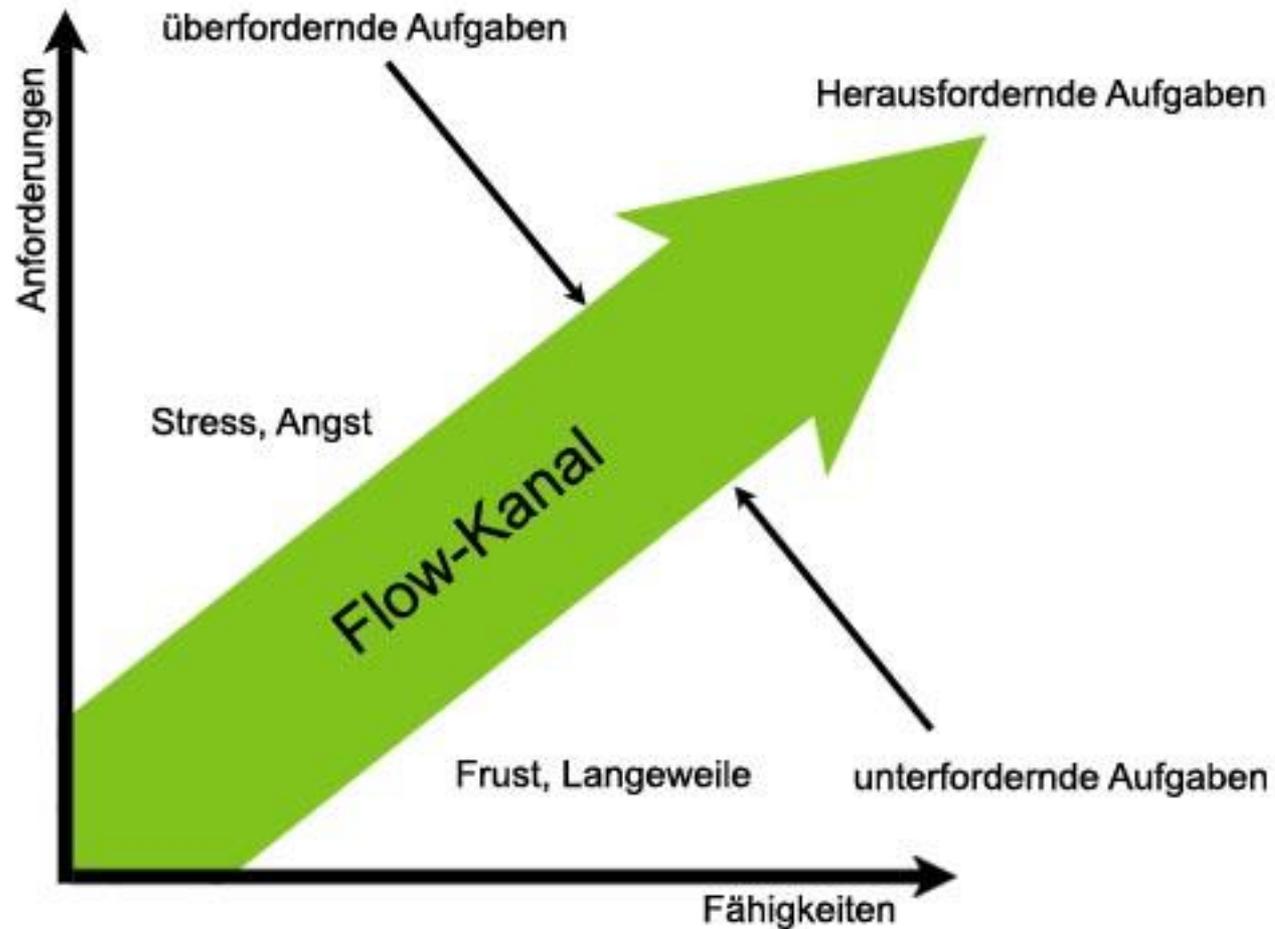
2. Einzelfallbezogen

Lösungsansätze sind (nur) individuell aus dem Gesamtkontext SchülerIn, Lehrkraft/Schule, Eltern/Familie möglich

Zusätzliche Unterstützung (Schulpsychologie, Trainingsprogramme, Coaching, Therapie etc.) **hinzuholen**

- ✓ Analyse der Ursachen
- ✓ Ressourcen in Schule und Elternhaus
- ✓ Externe Ressourcen
- ✓ Trial and Error

Erwartungswidrige Leistung?



Anregungen zum Umgang mit Fähigkeiten und Eigenschaften hochbegabter Kinder

Fähigkeiten und Eigenschaften	Konfliktträchtige Handlungsfolgen	Pädagogische Handlungsmöglichkeiten
Hohe Informationsrate, gutes Gedächtnis.	Unterforderung im regulären Unterricht; Langeweile, Ungeduld beim Warten auf langsamere Lerner; Stören.	Anspruchsvolles (erweitertes, vertieftes) Angebot, Differenzierung, Vermeiden von Leerlauf und unnötiger Wiederholung
Hervorragendes Verständnis für Probleme und Sachverhalte	Abneigung gegen Wiederholungen verstandener Konzepte; oberflächliche Beziehungen zu weniger befähigten Mitschülern	Aufstellen eines anspruchsvollen Lehrplans; Ermöglichen von Kontakten mit intellektuellen Peers (entwicklungsgleichen Kindern)
Breites Interessenspektrum	Schwierigkeiten gegenüber gruppenkonformen Aufgaben; hohes Energieniveau; Gefahr sich zu verzetteln	Breites und vertieftes Angebot an Gegenständen; Ermutigung, individuelle Interessen und Ideen zu verfolgen
Fähigkeit zu originellen Lösungen und Ideen	Dominanz im (Unterrichts) Gespräch; Beharren auf Inhalten, die von anderen als „nicht zum Thema gehörend“ abgewehrt werden; von anderen als überheblich wahrgenommen	Gelegenheit und Ermunterung zur ausführlichen sprachlichen Darstellung von Gedanken und Sachverhalten; selbständiges Schreiben
Hohe Sensibilität	Große Verletzlichkeit gegenüber der Kritik anderer; starkes Bedürfnis nach Erfolg und Anerkennung	Lernen, die Gefühle und Erwartungen anderer zu erkennen und zu respektieren
Gefühl des Andersseins, Selbstbewusstsein	Frustration infolge mangelnder Übereinstimmung von Ich und Umwelt; übersteigter Selbstanspruch; Intoleranz; mangelndes Verständnis seitens der Mitschüler; Zurückweisung	Lernen, realistische Ziele zu setzen; Lernen Widerstände und Rückschläge als Teil der eigenen Entwicklung zu akzeptieren; Lernen mit eigenen Fehlern und der Unvollkommenheit anderer fertig zu werden
Ausgeprägter Sinn für Humor, Situationskomik und Ironie	Ironie als Mittel, andere zu attackieren; Beeinträchtigung zwischenmenschlicher Beziehungen	Lernen, wie das eigene Verhalten die Gefühle und Verhalten anderer beeinflussen kann
Ausgeprägte Fähigkeit, ökologische und psychosoziale Probleme zu erfassen und zu überdenken	Fehlende Möglichkeiten zum konstruktiven Gebrauch; Umschlagen in Dominanz und Selbstüberschätzung	Verständnis vermitteln für ein demokratisches Denken und Verhalten

Mein Arbeiten

aktuelle Fragen / Anliegen und Einflüsse durch

Kind / Betroffene – **Biographie** - **Familiäres Umfeld** – **Umwelt** - **Kita / Schule**

ergeben den Beratungs - Kontext

Deshalb ist für mich der ideale Beratungsansatz die

**Kontext - orientierte
Beratung**

©

Sabine Schraml (2016)

sie beinhaltet

Erfassen der derzeitigen Gesamtsituation und eventueller Probleme

Aufklärung bei Fragen bezüglich:

Hochbegabung allgemein – aktueller wissenschaftlicher Stand

Schule / Kita und Förderung - Familie und Erziehung - Freizeit und Interessen

Aufklärung über Möglichkeiten (vor-) schulischer und außerschulischer Förderung

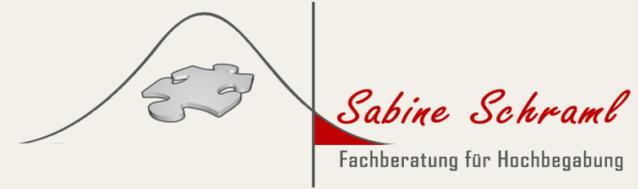
Enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Schulen und Ministerien, Interessenverbänden und anderen Einrichtungen, um jedem Betroffenen eine möglichst individuelle Betreuung zu gewährleisten

Erarbeiten und Koordinieren eines gangbaren Weges mit möglichst allen Beteiligten

Fortbildungen für Eltern – Elternttraining

Fortbildungen für Lehrer/Erzieher/psychosoziale Einrichtungen – auch intern

Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen – auch international



Fachberatung für Hochbegabung

Sabine Schraml

(ECHA-Coach, Begabungspädagogin, PSI-Kompetenzberaterin)

Max-Reger-Str. 21

D - 95030 Hof

+49 9281 / 766 120-0

info@fachberatung-hochbegabung.de

www.fachberatung-hochbegabung.de